Mig. Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw und Freudenstadt. Amtsblatt für den Bezirk Nagold und für Altensteig-Stadt

Berngspreis: Bei ber Boft und ben Agenien bezogen viertetjährlich 24 Mart, monatlich 8 Mart. | Anzeigenpreis: Die lipaltige Zeile ober beren Raum 1 Mt., bie Retlamegeile 8.00 Mt. Minbeftbetrag bie Richterscheinen ber Beitriebsitorung besteht tein Anipruch auf Bieferung. | eines Auftrage 6 Mt. Bei Bacberholungen Rabatt. Bei Bahlungsverzag ift ber Rubatt binfallig.

Mr. 31.

cit

Mitenne g. Dienstag ben 7. Jebruar.

Sahrgang 1922.

### Mene Wirtschafisformen. Berechtigtes und Unberichtigtes.

Bunadift war es bie Schwerinduftrie, bie nach bent Rriege eine Umftellung bes Au baues be jann, um fo wiberftanbe abiger für ben Drud veranderter Berbaltniffe gu fein. Der Brluft wichtiger Robftoffgebie'e, ber Bwang, felbit die Gifenerge fun tig gum größten Teil aus bem Ausland begieben ju muffen, fuhrte bagu, in anderen Formen die We ibewerbs ähigleit ber bentichen Industrie im Aussande zu erhöhen. Dabei ipielte die Breisfrage eine erhebliche Role. Einmal in hinficht mi bie Roften bes Bezugs ausländijder Robitoffe, fobann in Sinicht auf bie Laften, Die bir beutiche Birtihaft als Folge bes verlorenen Krieges zu tragen hat, Die Umftellung ging jo por fich, bag Roblengruben und Eifenhüttenwerte fich sufammenichtoff n. um ichlieflich bie weiter verarbeitenben Industriezweige in fich aufgunehmen. Der Zwed war, eine Berminberung ber Beneraluntoften gu ergiefen. Wahrend bisber Rob'en- und Ergruben ihre Robfto fe ben Sattenwerten mit Gewinn bertauften, murbe biefer G winn burch bie Bufammenlegung ber Betriebe gur Berftarfung ber eigenen finangiellen Mittel au gespart. Aber nicht bi fer Wewinn war es allein, ber ben Busammenichluß berbeiführte, fon-bern vielmehr bie Erwägung, baß fich toftspielige und unnübe Zwifdenglieder ausichalten. Bermaltung und Bertreb bereinfachen lieben. Melnliche Erwägungen iprachen mit, als Dafchinen abriten und ichtiefilich auch große Berfaufsverbanbe bingutraten. Es ift für biefe Entwidlung bie Bezeichnung "borigon ale" und "veriffale" Bieberung aufgefommen.

Unter vertifaler Glieberung ift gu verfteben, bag ein Betrieb gleichartige Betriebe auffaugt, alfo bag Bergwerts Bejellichaften ober Lofomotiv- und Baggonfabriten fich jufammenichließen. Dorigon ale Gieberung be-Michung bom Robfto f bis jum Fertigerzeugnis erfolgt. Dies ift ber Gall, wenn Gifenerg- und Roblengruben fich mit Suttenwerten und Dafchin niabrifen verfchmelen, ober wenn Bebereien ober Spinnereien fich Fabrilbetriebe ber Berren- und Damenton eltion angliebern. 3m techniichen Ginne find diefe Wirtschaftsformen nicht neu. Ueber Rorielf- und Sondifatebilbungen find wir bamit hinquigelangt. Beiensverschieben bavon find bie gro en Rie entrufte, berin edite Ceimat aus Tatfachen bes Stechte und Birtidia tolebene bie Bereinigen Staaten von Amerita find. Es ift etwas anberes, ob Dollaritaner ibre Beberrichung ganger Birticha togweige und fiber ben gangen Erbball auszudehnen fuchen, ober ob dentide Organifatoren und Birticha tsführer bie aufdie Birtichat umgliebern, um ihre finangielle und lechnische Leiftungsfähigkeit bem ichweren Laftenbend von augen und innen angupaffen. Das Beifpiel, bas Lie Schwerinduftrie gab, bat auch in Sandel und adiahmuna ai bie Warenhaufer ber Großfiabte, bie fich bertifal und horizontal umzuftellen beginnen. Go verfuchte ber größte beutiche Warenhaus-Ronzern, fich auch horizontal auszudehnen, b. b. er nimmt Rieider abrifen fowie große Svezialgeichafte ber Konfeltion in fich auf, um jo feine Wirifcha tobeherrichung immer mehr auszudehnen.

Das ift nun aber nicht mehr bie nonvenbige, weil ben gegemvärtigen truben Berhaltnifen fich anpaffenbe Umnellung der Wirtschaft, sondern der tapitaliftifche Berfind, das Monopol auf gangen Gebieten an fich zu bringen, wogn in ber grundverjehlten Ginrichtung ber Rrieg &gefellichaften ber Borgang und die Ueberleitung gefchaffen worden ift. Dieje Rriegsgejellichaften follen feht lin ber Sanbelsattiengejellichaft fur Lebens- und Futtermittel fogujagen verewigt merben, Rame es fo weit, fo wurde nicht nur die Landwirtschaft in völlige Abhängigfeit bes Rings bes Großtapis tals gebracht, fondern auch bom Sandwert (Baderei, Mehgerei ufm.) und vom freien Rleinhandel wurden hunberttaufende felbständiger wirtichaftlicher Eriftengen bem ficheren Untergang geweiht fein. Die betreffenden Drganifationen mogen baber ein offenes Auge haben und bor Ueberamerifanerung auf ber Sut fein!

### Eisenbahnerstreit in ganz Deutschland?

Die Soffnung, die man in Rreifen ber Reicheregierung begte, bag der Gijenbannerftreil allmablich abilane und

Dan es getingen werbe, mittele bes beigegogenen Silfeperjonals ben Berfehr wenigstene in beidranttem Mag für Die wichtigfte Guterver rachtung und bie notigfte Berjonenbeforberung burchzusubren, bat fich leiber nicht berwirflichen laffen. Bereinzelt mogen ba und bort wohl Streitenbe in ben Dienft gurudgelebet fein, auch Die Siljeleiftung ber am Streit nicht beteiligten Beamten, Angestellten und Arbeiter ift in einem Ansmag in Die Ericheinung getreten, Die alle Anerfennung verbient. Bet ber Eigenart bes Gifenbabnbetriebe, ber ein wohlgeschultes und geubtes Berjonal verlangt, bleibt ber Rotbebelf aber auch beim besten Billen eine nicht unbebentliche Cache. Dagu fam, bag bie ftabtijche Arbeiterichaft bon faft gang Groß-Berlin in ben Sympathieftreit jur bie Gij ibahner eingetreten ift. In der Stadt von über 31/2 Millionen Ginwohnern fuhr am Conntag feine Strafenbahn mehr, es gab fein elet-trifches Licht, bas 28 aifer blieb aus und fein Gas ftromt mehr burch bie Rohreitungen. Um Abenb lag bie Riefenftabt in völligem Duntel. Die Theater und bie Bergnugungelotale, foweit fie nicht eigene Lichtanlagen haben, waren geichloffen, body murbe burch bas Ginfeben ber Technischen Rothilfe bann boch wenigstens die Bafferleitung in ben Sauptwerten in Bang gebracht; andere blieben freilich ftill liegen, weil zu ihrem Betrieb elettrifche Aro't notig ift, Die ganglich fehlte.

Much in ben übrigen Teilen Rorbbeutichlands bat fich bie Streitlage, nachbem verichiedentlich ein Abflauen gu bemerfen geweien war, wi ber bericharft, namentlich auf Die Radricht bin, bag auch in Baben und teilweise in Babern ber Gifenbabnerrfteit ausgebrochen fei, und es ift leiber taum mehr ein Zweisel, bas auch Wirttem-berg sich auschließen wird. Die Unterredung, die Ber-treter der Gewerkschaft deutsch r Lolomotivsührer, Landesftelle Barttemberg, mit bem Staatsprafibenten Dr. Sieber batten, lagt fich boch wohl nur fo beuten, bag auch bie Lotomotivführer in Burttemberg und in bem bieber vom Streit verschonten größten Teil Baberne in bebingter Weife fich fur ben Unichluft an ben Streit erflaren. Es wurde die fofortige Bieberaufnahme ber Lohnverhandlungen feitens ber Reichsregierung mit ber Reichogewerfichaft und bie grundfagliche Unterfaifung von Magregelungen ber Streilenden verlangt. Burbe bie Reichsregierung, entgegen ihren feihertigen Erffärungen, auf biefe Forderungen eingeben, fo wurde bas eine glatte Unterwerfung unter ben Billen ber gabitalen Streifleitung fein, bie übrigens in Berlin immer noch nicht auffindbar ift, weil fie fortgejest ihre Buros wechielt, mas fie allerbings nicht an einer liber bas gange Reich fich erftredenben fieberboften Tätigt it binbert. Bon unterrichteter Seite wird bereits mitgeteilt, baß am Abend bes 6. Februar ber allgemeine Streit bes Lofomotivperfonals auch in Warttemberg und Banern einfegen werbe. Dann ware im gangen Reich mit Ausnahme ber be-. festen Gebiete ber Gifenbabuverfehr labengelegt, guntigften alle tounten bie lebenswichtigiten ( Berfand rechnen. Rach und burch Baden werben feit Montag früh feine Guter mehr gur Beforberung angenommen und die aufgegebenen Cenbungen muffen tiegen

Es bebarf feiner Borte, um bie Gefahr ber Lag- gu betonen, Die jest mitten im ftrengften Winter fich auftfirmt. Celbft wenn bie notwendig ten Leb nomittel im Berfebr bleiben tonnten, jo ift 3. B. bod ichon bie Roble, an der wir icon borber nur auf das Inaupite verforgt waren, bon ber Bufubr fo gut wie ausgeichloffen. In Berlin bat man bereits alle erreichbaren Roblenbeftanbe fur bie Gifenbabn und bie lebenswichtigften Betriebe beichlagnahmen muffen. Sollte ber Streit auch nur einige Tage bauern, fo wurden in Subbeutschland abnliche Mahregeln wohl faum zu vermeiben fein. Man bebente, welche Opfer und Berlufte entfteben mußten, bis nachber bie Berhaltniffe wieder foweit in Ordnung gebracht waren, bag bas Birtichafteleben nur wieber einigermaßen in Bang gebracht werden tonnte. Und biefe fanvierige, gefahrvolle Lage bat bie frangofifche Bofasungebeborbe benütt, um und ihre Defpotie aufe neue fublen gu laffent fie bat bie auf bem Rhein nach Gubbentichland ichwimmenden Roblenfrachten einjach beschlagnahmt, obgleich Frankreich Uebersluß an Roblen hat und die Anslieserungskohlen burch ben Eisenbahnerstreit wohl kaum berührt wurden. Das aber erhöht gerade die gesährliche Ratur des Streife, bag er bem Berband ben Bonvand zu neuen Eingriffen und "Santtionen" liefern fann.

Mus biefem Grund ichon mödite man wünichen, bas es den besonnenen Rreifen der Eilenbabnbeamten gelinge, jur Bernhigung und balbigften Beilegung bes Streits beigntragen. Andererfeits wird man aber auch zu ber Reicheregierung bas Bertrauen baben burjen, bag fie bie Forberungen ber Gifenbabner, Die nach ben Mitteilungen ber Regierung eine Ausgabe von 50-60 Milliarben bebeuten, in Gemeinichaft mit ben berufenen Bertretungen noch einmal jorgialtig überprüft und bewilligt, was nad . r Sachlage irgend moglich ift. Wenn bavon geiprochen wirb, bag auch im Boftbetrieb fich eine Reigung jum Streit bemertbar mache, fo ift boch gu boffen, baß die bereinzelten Ausftanbe wie in Berlin feina Rachabmung finben. Bollenbe ber Generalftreit, ber von rabitaler Seite ja mobl angestrebt ift, wirb und hoffentlich eripart bleiben. Gin groberes Unbil tonnte Deutschland jest nicht treffen. Das mogen alle biejenigen bebenten, in beren Sand es liegt, ob geftreift wird ober nicht.

### Beratungen ber Reichbregierung.

Berlin, 6. Gebr. Weftern und heute fanden in ber Reichstanglei Beramingen ber Reichsminifter und ber Gabrer ber Graftionen bes Bentrums, ber Gogialbemofraten und ber Temofraten ftatt. Die Barteien billigten nach ber "Montagspoft", bag bie Regierung jebe unmittelbare Berhanblung mit ber Reichsgewertichaft ablebut, bagegen wird fie in Fuhlung mit ben Sauptgewertichaften bleiben.

Die Streifleitung verlangt, bag Dagregefungen ber Streifenben unterbleiben foflen und bag nach bem Streif fofort Berhandlungen über bie Gehaltsregelung ber unteren Beamten aufgenommen werben folien. Das Arbeitszeitgefet folle gunachft fur bie Brivatarbeiter unb bann erft fur bie Staatsbedienfteten fertiggestellt merben. Augerbem habe ber Berfehreminifter familiche ben Direftionen erteilten Berfügungen über bie Arbeiteregelung gurudgunehmen, ehe ber Streif abgebrodjen merbe.

### Aufnahme von heizern ale Lotomotivführer.

Berlin, 6. Febr. Der Reichsperfehrsminifter bat angeordnet, bag Lofomotiobeiger, bie mabrend bes Streifs für ben Rothetrieb ben Dienft als Bofomotivführer annehmen, bei Bewährung gur Laufbalm ber Lotomotivführer jugelaffen werben. Gin angemeffener Teil ber Lofomotiviührerstellen foll dauernd für folche Richthandwerfer in Aussicht fteben.

#### Aneichreitungen in Sanan.

Sanau, 6. Gebr. Am Conntag bejegten eine 1500 Streifende ben Bubnhof und entfernten die Arbeitenlifigen mit Gewalt. Die Bolizei war nicht imftanbe, die Arbeitswilligen zu schüpen.

#### Die Borgange in Mannheim.

Mannheim, 6. Febr. 3m Majdinenhans erichienen gestern abend Leute und verhinderten durch Bedrohung Mbigbet von lebenswichtigen Bugen. Um 10 Uhr wurde die Direftion bon einer Gruppe ber Streifleitung bedroht, falls die Technische Rothilfe eingesett werde In Seibelberg tonnte ein Berfehr ftattfinden, wenn nicht bie Buge am Abtransport verbindert wurden. In Bauba erflarten famtliche Lotomotivführer, ihren Dienft ver-feben zu wollen. Die Stimmung hat fich bier im all-gemeinen verschärft. Die Streifenden fordern bier bie Burftdziehung ber Sicherheitsmannichaften ber Boligei, bie am Babnhof Dienft tun.

#### Die württ. Lotomotivführer beim Stantoprafidenten.

Stuttgart, 6. Febr. Rach amtlicher Mitteilung butten am Cambiag abend bie Bertreter ber Gewerlichoft beutfcher Lotomotivführer, Landesftelle Burttemberg, eine weitere Beipredning mit bem Staatsprafibenten Dr. Dieber, nachbem fie auf Grund von Beratungen mit ben Kollegen aus Bapern und Baben in einer Entichliefung folgende gemeiniame Forderung, die dem Staatspräsidenten vorgelegt wurde, aufgestellt hatten: Die Berhandlungen mit der Reichsgewertschaft sollen alsbald aufgenommen werben. Magregelungen ber Streilenben ober beren gubrer burjen nicht erfolgen. Sollte bies ber Reicheregierung nicht gelingen, fo murbe bie bis jest in Gubbeutichland eingenommene baltung nicht mebr aufrechtquerhalten fein Der Staatsprafibent tonnie mitteilen, bag nach ben neneften Rachrichten aus Berlin dort Erfolg verfprechende Berhandlungen 'im Gang feien, gu benen auch ein bem

Deutimen Beamtenbund angehörendes Mitglied ber ingewertichaft beigezogen werbe. Der Staats-Dinibint erflarte fich bereit, bem Bunich ber 916ordnung zu entiprechen und die mitgeteilte Entichliefung an bie Reicheregierung zu übermitteln.

Stutigart, 6. Gebr. Das Lanbesfattell ber drift-Itmen Bewertichaften bat fich entichieben gegen ben Streif ausgefrochen.

Der Bund ber murit Bertebrabe mien, dem familiche Gifenbabn- und Bofterganifation: a angeichtolien find, beichloft, bag umer ber Borausjehung einguleitenber Berhandlungen mit ben Grofgewerficha ten eine Befeiligung am Streit auch im weiteren Berlauf nicht mehe in Frage fomme.

Burndgiehung bes Erlaffes bes Reichsprafibenten

Maing, 6 Febr. Die Gifenbabnbireftion Maint bat auf Anordnung ber Interallierten Kommiffion ben Ertaft bee Reicheprofid wien, ber ben Etr if d'r Ci enbabubenmi. H unter ichwere Strafen ftellt, gurudgieben muffen.

Die nenefien Berbanblungen.

Berfin, 6 Bebr. In ben hrutigen Beebandlungen in ber Reichelanglei mar bie Reichsgewerticaft nicht bertreten. Der Bertreter ber Bostbeamten bemertte, baß er mit ber Vertretung beauftragt fei. Der Melche-kanzser wies auf bas Gefährliche des Streiks bezilglich ber außenbolitifchen Lage bin. Gin anarchifit des Den ichland fei nicht berhandlungsfähig. Der Berireier bes Beamtenbunde ftellte zwei Forberungen auf: 1 Coglalere Gestaltung ber Gehalter, 2 berlangte er, bag bas Arbeitsgeltgefen für die gesamte Beamtenschaft auf eitellt murbe, nicht nur für bie Elfenbahner. Darauf ontwortete ber Rangler, wegen folder Forberungen ware ein Streit überhaupt nicht notig gewefen. Das Arbeitszeitzeses sei noch nicht über das Stadium der Borberatung hinaus gedieben. Man müsse eben zu einer Steigerung der Wirtschaftlickeit der Eisendahnen tommen, um eine Ententekontrolle zu vermeiden. Ju der anderen Forderung des Beamtendundsvertreters bemertte ber Reichelangler, bag eine Befferftellung ber höheren Beamten notig gewesen sei, um ben Reichs-betrieben tüchtige Köpfe zu fichern. Der Reichsver-febrominister bemerkte, ban bie Lotomotivführer sich nur 35,4 Brogent ihrer gefamten Arbeitsgeit auf ber Cotomptive befinden.

Der Reichofinangminifter teilte mit, bag bie Hebertenerungeguichuffe, bie ben Arbei ern gewährt murben, auch ben Beamten gugute famen, etwa 20 Mt. bro Ropf, alio etwa 6000 Mf. pro Jahr betrugen. Der Reichsberfehreminifter erflärte barauf namens bes gefamien Rabinetts, bag man bereit fet, bas Arbeitegett-gefen und ben Refecentenentmurf mit ben Spinenorganifationen ber Gewerffchaften ju beraten. Darauf erflärte ber Reichefinangminifier, bag er ebenfalls bereit fet, mit ben Spigenorgantjationen über bie lieber-tenerungeguicufife gu beraten. Rachm. 4 Uhr begannen barüber die Erörierungen im Reichefinanzminisierium.

In ben Berliner Rranfenbanfern tonnten gabireiche bringende Operationen an Kranfen wegen bes Mangels an Beleuchtung und Waffer nicht ausgeführt werben.

### Neues vom Tage.

Rardinal Ratti zum Papft gewählt.

E. II. Rom, 6. Gebr. Beute vormittag wurde ber mene Bapft gewählt. Die Wahl fiel auf Uditles Ratti, ben Ergbischof von Mailand. Der Bapft nahm ben Ramen Wins XI. au.

Der neue Bapft war, wie icon mitgeteilt, frufer Runtius in Baricau. Seine Randibatur wurde befondere bon ben frangofifden Starbinalen unterfifigt. Dag er ben Ramen Bius mablte, icheint barauf bingu-beuten, daß er wie fein Ramensborganger, als "religibler" Babft angesehen fein will.

Die englifch fangofffeen Berhandlungen foden.

Paris, B. Jebr. Der frangofifche Botichafter in Lonbon, Graf St. Aulaire ift bier eingetroffen. Bie berlautet, find bie Berhandlungen in London über ben Siderheitsbertrag und Aleinafien ins Stoden geraten. Der ameritanische Botfcafter in London, Sarbeb, bemüht fich, zu bermitteln.

### Aus Stadi und Land.

Altensteig, 7. Februar 1999,

" Musfallende Bure. Bom Montag, ben 6. Febr. 1922 an fallen megen bes Efenbahnerftreits in Baben bis auf metieres auf :

Bun 265 Gutingen-Bdittach, Bug 268 Freubenftabt-Entingen,

Bug 270 Schillach - Freubenftadt, Feiner noch :

Bug 916 Gutingen-Pforgheim, 8 g 917 Bfo ibeim- Gatingen.

Die Tenerung bat im Januar welter gugenommen. Rad ben Berechnungen bes fatiftifden Reichsamts ift die Reichsindergahl für die Lebenshaltungskoften (Ernährung, Heigung, Beleuchtung und Wohnung) vom Dezember 1921 zum Januar 1922 von 1550 auf 1640, bemnach um 5.8 Prozent geftiegen. Gegensber bem Januar 1921 bebeutet bies eine Stelgerung bon 73,7 Brogent, gegenuber bem Dai 1921, bem billigften Monat des Borjahrs, eine Steigerung um 86,4 Pro-

- Die neuen Erprefigntfage, Rach Anordnung bes Reichsberfebrominifters treten bie neuen Exprefigutfage am 10. Februar in Kraft.

Glie bie Anvaliden und Beteranen von 1870 71. Ein großer Teil ber noch lebenben Invaliben und Be-teranen bes Kriegs 1870/71, mie auch bie Witwen ehemaliger Kriegstellnehmer bestinden fich insolge ber Gelbentwerlung in ernstester mirtschaftlicher Not. Die nach dem 70er Krieg durch allgemeine Sammlungen aufgebrachte Kaller Wi helm-Stiftung für deutsche Inwaliben ift mit ben ihr noch jur Berfligung ftebenben Mitteln nicht mehr imftanbe, biefer Rot wirffam gu fteuern. Der Bab, Landesverein der Raifer-Bilbelm-Stiftung erlägt barum auch filr unfere enge Beimat einen Aufruf, burch Welbipenben mitguheifen, ben um bas Baerliand hochverdienten Mannern, die burch bringend geboten. Spenden nimmt bas Begirtsamt Rarloruhe entgegen.

\* Ragoth, 7. Febr. Mm Samstag ift Berr Tuchfabritant und Geweind rot & if Rapp burch einen Der falag mitten in feiner Tatigfett verftorben.

" Entringen, 4. gebr. (Jagbverpachtung.) Die frühere Rgl. Sofjago murbe an Generallentnant a. D. Freiherr v. Saget um 25 000 Dit, auf 6 Jahre verpachtet.

Stutigart, 6. Febr. (Tobesfall.) Frau Agnes Muer, die in Clutigart mobnende Bitme Des 1904 betftorbenen Bubrere ber Cogiathemotratie Ignag Auer, ift am Countag abend an ein in Bergichlag, ber fie auf bem

Definiveg in ber Schlofiftraffe traf, geftorben. Rurg gubon befand fie fich noch in ber Familie ibres Schwiegerfohns, des Abg Denmann.

Blingen, 6. Febr. (3 ag bverpachtung.) Bei ber Remerpachtung ber biefigen Gemeinbejagt mit 970 Seftar Felb- und 480 Bettar Walbilache wurde ein jabelicher Bachtichilling von 55 030 Mart erlöft. Jagdvächter für die nachiten 6 Jahre ift Raufmann Max Roth. idild bon Biorgheim.

Navensburg, 6. Fbr. (Stabtvorstandswahl) Die Stadtvorstandswahl am Sonntog nahm einen tusi-gen Berlauf. Bon 9505 Wahlberechtigten fimmten rund 62 Brownt ab. Der Kandidat ber vereinigten Parteien, Oberregierungerat IR an b-Sintigart, erhielt 4951, ber Abg. Muller (Romm.) 955 Stimmen. Ungultig waren 56 Stimmen. Manh ift bamit gewählt.

### Landwirtschaftliche Woche.

Rirtt. Banmwarte. Anlaglich ber lander. Woche hatten fich am Cambtag nachmittag bie wurtt. Banmmarte gu einer Togung im Bentralbotel unter Borits bes Oberamteboummarts Brugger-Ravensburg gufammengefunden. Aus bem Sabresberichts ift beionbers erwähnenswert bie Ginfub rung einer Brufung für Baumwarte und Oberamtswarte burch bie Landivirtidaitsfammer. Bei ber Baff des Borftands wurde Oberamisbaumwart Britgger jum erften Borfipenben miebergemablt. Der zweite Borithenbe Rucht e-Biberach wurde gum Chrenmitglied ernannt und an feine Stoffe Cheramisbaumwart Bong-Badnang gewahlt. Der Borfipende bielt bierauf einen Bortrag fiber geitgemäße Anfgaben für ben Bammwart gur Sebung bes Obsibaues. Die Landwirtichaltstammer bat für bie Anftellung von Oberamis- und Gemeinbebammwarten einen Dienftvertrag andgearbeitet.

Eröffnung bes Sanjes ber Landwirte.

Mm Camstag in ber fechften Abendaunde fant im fruberen Reftaurant "Raiferhalle bie Einweilung bes bom Lander. Sauptverbond neu erworbenen Seims fatt. Im erften und gweiten Stod befinden fich bie Buroranme bes Berbande, im Erbgeichoft bie geräumigen Reftanrutioneraume bes "Soufes ber Lanbinirte". In treifenben Worten feierten ber Berbanbevorfigenbe Maung und ber Geichafteführer Brauninger bas neue Ber waltungegebanbe als ein Beratungebane für alle einschlagigen Berufefragen ibrer Mitglieber.

Begrüßungeabend ber Sobenheimer Ctubentenichaft.

Im großen Stabtgartenfaal fanben fich am Camotag abend bie vereinigten Sobenheimer Rorperichaf. ten gu einem Begrugungeabend gujammen Canb. agr. Engen Stable wies auf Die enge Berbinbung ber Landwirtidiait und Sochichule bin und legte beiber Stellung im Bollswirticha'tstorver bar. Der Profibent ber Laudwirtichaftstammer führte barouf mit bal-Tenben Worten in unfere jegige ernfte Lage hinein und geigte ber findentiften Jugend ihre grobe Anigabe, Gab rer fur ben Bieberaufftieg au ftelfen. Rach ihm wibmete Brofeffor Dr. Bader, (Sobenheim) ber ichonen Ginmutigfeit ber Rorporationen bei Beranftaltung bes Abends, wie fie ho'fentlich file Teutschland fumbolifch werben moge, warme Anersennung. Reltor Dr. Butbier begrufte bie Berfammlung im Ramen ber Stutte garter Dochfchule.

Mitgliederverfamm'ung bes Landw. Sauptverbands.

Um Conntag vormittag folgt im Feftfaal ber Lieberhalle bie Mitglieberverfammlung bes Lanb.

## Im Kampf um Liebe.

Roman von Aubolf Bollinger.

(Rathbrud verbaten.)

Mis fühle fie bas Beburfnis, bei trgenbeinem Menichen Schutt gut fuchen, ließ Luifa für einen Moment ben Ropf an feine Schulter finten. Roch mar ber fieine Bug ber anderen in einiger Entjernung fichtbar, und ba fie eben jest eine Wegblegung paffieren mußten, batte Inge nicht einmal ben Ropf gu menben brauchen, um gu feben, mas ba an bem frijden Brabe ihres Brubers porging, Robed aber bachte nicht an folde Möglichfeit, ober fie hatte vielleicht auch in Diefem Mugenblid feine Bebeutung für ihn. Gein Berg mar voll Mitleid für die Brafilianerin, ber mon nach feinem Empfinden eben ein fo ichmeres Unreitt gugefügt batte, und aud, wenn fie ebenfo alt und bofilich gemejen mare, als fie jung und icon mar, murbe er bas Bedürinis gefühlt haben, ihr ritterlich feine

Teilnahme an den Tag ju legen. "Nommen Giel" bat er noch einmal in febr freund. lichem und berglichem Lon. "Es ift nicht gut fur Sie, langer an biefem Grabe ju verweilen."

Sie erhob ben Ropf und legte, ohne ju antworten, Die Sand in feinen bargebotenen Arm. Mis fie ben Musgang des Friedhofes erreichten, faben fie die anderen, Die ju Bug von dem nabe gelegenen Sanatorium berübergetommen waren, icon in betrachtlicher Gerne; Quila aber beutete auf einen por ber Rirchholopforte haltenben Diietwagen.

"Es ift ber meinige," fagte fie leife. "Er hat mich nom Bahnhof geradesmege hierher gebracht. Run aber mochte ich in irgenbein Sotel."

Robed tannte in Bangenburg tein anberes als bas, in bem er felbit mobnte, und unbebenflich nannte er bem Ruticher ben Ramen besfelben. Er mar Buifa beim Ginfteigen behilflich, und nach turgem Baubern nahm er, ohne eine Mufforberung abgumarten, an ihrer Geite Blat. Die Braulignerin ichien es taum zu bemerten. Gie batte

fich leife weinend in eine Ede gefehnt, und ihre Banbe, bie Das Taldentuch gegen Die Augen brudten, machten es unmöglich, ben Ausbrud ihres Gefichto gu erfennen. 2116 ihr bann aber bas Rutteln bes Bagens auf dem ichlechten Bffafter fundgab, baß fie die Straften des Stadtchens erreicht batten, ließ fie die Arme jurten und fab mit einem zagbaften, rubrend bilflofen Blid zu ihrem fcmelgfamen Begleiter auf.

"Berlaffen Sie mich nicht!" bat fie. "3ch bin 3hnen fo danibar, daß nicht auch Sie mich auf dem Friedhof fteben liegen mie eine Musgeftoliene, und ich bitte Gie, verlaffen Sie mich nicht - wenigftens nicht gleich auf ber Stelle!"

3d merde Gie gemiß nicht verlaffen, Frautein Magnus," ermiberte er, jolange mein Beiftand Ibnen von irgendwelchem Werte fein tann. Aber ich mut Gie bann doch mobi gunlichft fragen, mas Gie jest gu tun beabfichtigen. Gebenten Gie fich benn langere Beit bier in Langenburg aufguhalten ?"

Buifa ichuttelte ben Ropf. "Rein - mos follte ich hier? Ste haben ju gehort und gefeben, bag Fraulein Solthaufen mein Ericheinen an ihres Bruders Grabe mie eine Entweihung ober vielleicht wie etwas noch Schlimmeres empfunden bat. Dugte ich nicht furchten, daß man mich fortweift, wenn ich es magte, dies Grab noch einmal zu befuchen ?"

Er mußte nichts gu ermidern, und nach einem fleinen Schweigen fuhr fie fort.

"3d werbe noch Munchen jurudfahren, aber ich fühle mich nicht ftart genug, Die weite Reife noch beute angutreten. Ueber Radit merbe ich in dem 3)otel bleiben muffen. Ober - ober ift es Ihnen unangenehm? Sagen Sie mir bas gang aufrichtig; benn in biefem Gall fabre ich natürlich mit bem nachiten Bug."

"Weshalb, in aller Welt, fallte es mir unangenehm fein !" proteitierte er. 3ch inde en gang felbstverftand-lich, bag Gie fich gunachft bie Erholung gonnen, beren Sie ohne 3meifet beburjen. Aber ba find mir bereits angelangt. Wollen Gie es mir überlaffen, für alles Erforberliche gut forgen ?"

Gie niette ihm bantbar gu, und nachdem er ihr aus bem Wagen geholfen hatte, befohl er bem bergugeeilten Bortier, der Dame bas befte Simmer des Saufes anguweifen und ein Stubenmabden gu ichiden, bas ihr gur Sand geben und fich nach ibren befonderen Banichen erfundigen folle. Un feinem Urm führte er Buija Die an Die Schmelle ihres im erften Stodwert nabe bem feinigen

gelegenen Zimmers, um sich bort von ihr zu verabichieden. Buisa gögerte ein wenig, dann sagte sie:
"Ich brauche nur eine Biertelstunde, um mich etwas zu restaurieren. Dars ich Sie bitten, mir dann eine kurze Interredung zu gemähren? Ich bin Ihnen wohl eine Erklörung ichuldig, und ich — ich möchte Sie auch um etwas bitten!"

Er ertlatte fich natürlich bereit und erfuchte fie, ibn benachrichtigen gu laffen, fobald fie bereit fei, ibn gut empfangen. In ber Tat mar bie Biertelftunbe nach taum porüber, ale bas Stubenmabchen bei ibm antlopite, um ibm gu melben, daß bas anadige Frautein um feinen Bejuch bitten laffe. 3br verftanbnisvolles Lacheln und der bedeutsame Blid, mit bem fie ibn babei anjab, waren für Robed ein Beweis, wie man über feine begiebungen gu ber iconen Fremben bachte, und er bebauerte jest für einen Moment, fie nicht in einem anderen Gafthof untergebracht gu haben. Dann aber regte fich's in ibm wie Trog, und feltjamerweife bachte er bei biefer tropigen Regung an niemand anders als an Inge Solthaufen. Die Szene auf bem Rirchhof batte in ihm Die Borftellung ermedt, bag jie ungerecht und parteilich gogen Quija fei ; er hatte in ihrem Benehmen Die Rennzeichen einer Unverfobntlichteit und eines tugendhaften Sochmuts gefeben. die ibn verdrojen. Berade weil jie ibm in biejen legten Tagen wie ein faft überirbifdes Bejen erfcbienen mat, und weil er fich ihr gegenüber fleiner vorgetommen mat als je in feinem Beben por einem anderen Menichen, fühlte er fich jest um fo eber gur Muffehnung gereigt gegen bag, mas er in feinem Innern engbergigen Tugende ftolg nannte. Mochte fie immerbin erfahren; bag er Luffa Magnus in fein Sotel geführt, und daß er fich ibret ritterlich angenommen batte. Der Berftorbene feibft batte ibn ja ju ihrem Beichuger ernannt, und es mare unmannlide Schmache gemefen, menn er feine Sandlungen burch bie Furcht por Inges Digbilligung batte bestimmen

Bondishaung friel

mittichaftlichen Sauptverbands. Bu Taufenben waren die Landwirte berbei reeilt und filliten bichtgebraugt ben Saal und die Galerie,

Die Berfammlung wurde burch ben Borfipenden bes Randw. Sauptverbands, Schultheiß Daung erd fnit. Er begrußte ben Ernahrungeminifter Reit, ben Bertreter bes Staatsminifteriums, Brafibent b. Sting, Die Berrreter bes baperifden Staatsminife fums für Laubwirtichaft, bes babifden Minifteriums bes Innern und der verichiebenen, auch augermüttlembergifchen Laubwirlichaftstammern.

tter

L

titla

ber

ren.

big

15.81

lä=

es.

Bild

25

b

esa

igh

ija.

III

Dann führle ber Borfipend: etwa aus: E ift ein offenes Gebeimnis, bag bas beurige Deutschland gur Gefindnung feiner Lage auf bie Landwirtichaft augem fen ift. Bir find zu Mehrleiftungen gezwungen. Das wichtigste ift bente die Berbeiführung ber Unabhängigfeit vom Ausland. Die Mittel und Wege gur Mehrerzengung follen gerobe in biefer Ausstellung gezeigt werben.

Ernahrungeminifter Reit ermiberte, wenn er ber Ginlabung gefolgt fei, fo nicht lediglich and einem bienftlichen Blichtgefühl, fonbern ans bem perionlichen Intereffe Berand. Gein Ericheinen werbe bie Berfammlung überroicht baben, benn bie Cogialbemotratie gelte als ein Weind ber Landwirtschaft. Der angebliche Feind ber Laubwirtichaft ftebe mit gutem Gewiffen und offenem Blid por ber Berfammlung. Man brauche nicht Landmirt gu fein, um anguertennen, bag die Landwirtichaft als bie Mutter aller Auftur, gelte. And bie Entwidlung unfered Staats- und Bollstebens gu Induftrie- und Sonbeloftabten andere nichts an biefer alten Wahrheit. Gie verichteiere ben Bujammenbang gwijchen Boben- und Bollofuliur, beseitige ibn aber nicht. Die Ginficht in Die fenbuirtichoftlichen Dinge folle ein Bestanbteil ber allgemeinen Bilbung werben. Es ware aber zu wünichen, bag auch die Landwirte einen freien Einblid in die Lebensbebingungen ber fisbtifchen Bevollerung tun wurde, um gu feben, wie groß hier die Not und wie ichner die Befriedigung ber Lebensbedürfnisse jind. Unjere Anigabe ift es, und felbft ehelich gu bem Gedanten bes Rechtsgu befennen, ben wir ben anbern gum Borwart machen Die Bestrebungen bes Steicheans dutjes ber Landwirifchitt feien auguertennen. Der Ernabenngeminister wurde mubrend jeiner Ausgubrungen mehreremal fürmisch unterbroden, fand aber am Schlug Beifall.

Mun erftattete ber Geichajtsführer bes Landin Sauptwerbande, Brauninger, ben Bericht bes abgelaufemen Jahre. Die Berftanbigung mit der Regierung ift bemnach eine beffere geworben Der Sauptverband habe gegen bas Umlageverfahren als ein Unrecht Stellung genommen. Die Derausnahme ber Friidmifchtieferung aus ber Zwangswirtichaft werde auch die Milderzengung fleigern. Produttionsfieigerung und Zwangswirtschaft werden niemals vereinbar fein. Sollte die Regierung bie Brangswirtschaft in irgend einer Form wieder einguführen versuchen, fo werbe fie auf bin geschloffenen Wiberftand ber Landwirte ftogen. Die Brobuttionefleigerung Bingt nuch von ber Bermehrung ber landwirtichortichen Binter de Die Land Wien berlieden, auf Die Morttverhaltniffe einen groberen Enifun gu belommen. Die hentige Berfammlung foll auch als eine Art Broteft gegen bie einfeitige Befteuerung ber Landwirticatt aufgefaßt werben. Für ben 2lusgleich gwifden Stadt und Land mare ichon viel gewonnen, wenn von ben Stabtbewohnern berudiichtigt murbe, bag auch die Landwirte unter ber Gelbentwertung gu leiben haben. Der Berichterftatter erwähnt bann noch die Landarbeiterfrage, bie befonbere im tommenben Commer gu Edwierigleiten führen werbe, ben Achtfrundentag und bie Witarbitt ber landwirtichaitlichen Frauen.

3m Ginn biefes Berichts wurden mehrere Entichtie-

Bungen einstimmig angenommen.

Bon beionberer Bebentung war der Bortrag von Domanenpachter Ablung-Sindlingen über ben Rortof. elbau, bon bem ber Boriragenbe munichte, bag bie Landwirte ihr beinnberes Angenmert barani richten mögen, benn die Rartoffeln feien bente neben bem Brot bas wichtigste Rabmingsmittel Der Redner iprach über bie Auswahl bes Bobens, die Berwendung ber richtigen Düngemittel und agnahmen bei der Kartoffelanpflangung.

Darauf folgte bie intereffante Borführung eines Gilms, ber die landwirticaftliche Unftal vegenstand batte. Die Erläute rungen biergu gab Birtichaltsaffiftent Dies-

Burit. Aleinbrenner. Reichoverband Denticher

Gutobeamten. Mis meitere Beranftaltung im Rahmen ber Landto. Boche fand am Sonntag nachmittag eine gefchloffene Mitgliederversammlung bes Landesverbands wu tt. Meinbrenner ftatt, in ber Broj. Dr. Binbiich (Sobenheim) über bas neue Branntmeinmonopolgefen iprach. Des weiteren war am Conntag nachmittag eine Di g'i ber-versammlung bes Burtt Babifchen Begirfsvereins bes Reicheverbands beuticher Gutsbeamten.

Landesversamminng des Burtt. Bauerns und Weingartnerbunbe.

Die Landespersammlung bes murtt. Bauern und Bein-Bartnerbunds, die am Sonntag nachmittag im Festfaal ber Lieberhalle fluit and, wies einen Maffenanbrang auf, wie er bisber noch niemals in ber Beichichte bes Bunbs gu verzeichnen war. Der Landesborffand, Defonomierat Bogt-Godfen begrußte bie Landwirte und Beingartner aus affen Bauen bes Schwabenlande und betonte bie Rotwendigfeit ber politischen Sammlung gu einem einigen Bolt von Bauern. Fur ben Streit, ber bie Teilnahme von babijden Landwirten unmöglich gemacht babe, tragen bie 3been ber Cogialbemofratie bie Berantwortung. Die Ginficht ber Beamten und bas Starfbleiben ber Regierung werben hoffentlich un'er beimifches Wirt-Schaftsleben bor bem Streif bewahren. Dann gebachte er Des verstorbenen Konigs und ber verstorbenen beutiden

Raiferin in warmen Worten. Ter 9. November 1918 | bleibe ein Schand led im beutichen Geschichtsbuch. Wenn Die Bauern in Stuttgart gemejen maren, hatte man ben Konig nicht aus feinem Privathaus herausgeholt Bum Schluß forberte Bogt gur Ergiebung ber Jugend gu tuchtigen und religiojen Menichen auf, um bas Baterland wieder groß, ftart, madtig und frei gu maden.

Theobor Rorner jung trug ben Tatigleitsbericht ber Weichaitsfielte bor, aus bem bervorgeht, bag ber Bund im vergangenen Jahr (0000) n ne Mig'i ber gewonnen. bat. Der Weicha toffibrer bes banerifchen Bauernbund Fürholger überbrachte bie Griffe ber bagerifden

Nachbarorganisation.

Abg. Wider bon ber Bürgerpartei bob bas Bufammenarbeiten von B. B. und B. B. hervar, um ben Gegenfah gwifden Stadt und Land auszugleichen. - 216g. Direttor Strobel fprach über Fragen ber Birticha to. politif, bie fich auf zwei Angelpuntte vereinigen: auf Die Berminderung ber Laften bam. Berabfejung ber Entideibungs orberung und auf die Stigernug ber Brobuftion. Rach ben Geind orberungen fame auf jeben württ. Morgen 10 000 Mart Schulben Die Brahlung bie er Schulden fei unmöglich. — Abg. Cornung wanichte von ber Regierung mehr Berfianbuts und B lichter illung gegenüber bir Landwirficha t, 20g Dingter forderte eine grundlegende Aenberung in der Arbeitsgelt. -Mbg. Riein fprach für bie Weingariner und bas Bufammenarbeiten mit ben Bauern, Abg. Dr. 28 olf über Finangfragen und Megierungswechiel und Abg. Bentler über Tungemittellragen.

hierauf hielt Land- und Reichstigsabg. Abruer einen Bortrag aber Cteneriragen und Steneriorgen ber Landwirtichaft, in dem er die Finangpolitit bes Reiche und bie Rudwirfung auf ben fandwirtidjaft injen Betrieb naber befeuchtete. Bum Schluft fand eine Er-Marung Annahme, in ber bas Biel aller Bemuhungen, bie Ernahrung bes eigenen Bollo burch bie einheimiiche Banbivirtichait anerfannt und eine Berabiepung ber

Kriegbentichabigung gesorbert wird.

### Bermischtes.

Babinamen. Die auf ben Stuhl Betri erhobenen Karbinale legen befanntlich ihren Taulnamen ab und nehmen einen eigenen "babfilden" Ramen an. Dieser Brauch beginnt mit Johann XII., ber fich 956 bei feiner Bahl umbenannte; mit feinem Toufnamen bieft er Oftavianus. Bor Johann XII, beregnen uns in der Papft-geschichte die verschieden fen Ramen, soteinische, grie-chische, orientalische und biblische, am häusigsten der Rame Johannes. Ein neuer Lapinome erscheint nach Johann XII. fiberhaupt nicht mehr; feber nene Babft fuchte fich unter ben frubren gemiffermaben einen Baten aus, nach bem er fich nannte. Es fonbern fich aus ber großen Menge ber Bapfinamen bes Reitabschnitts bor Johann ollmöhlich bielleicht zwei Dugend Mamen ab, bie fich bei ben Tragern ber breifachen Krone einer bald gu., bald abnehmenben Beitebtheit erfreuen. und die beshalb im Lauf ber Babrbunderte immer wiederfehren. Um hanfigben findet man den Ramen des Lieblingsfüngers Chrifti, Johann, mit 23 Trägern. Geit dem Jahr 1418 gibt es jedoch feinen Babit Johann mehr. Der 23. Trager blefes Ramens, Balthafar Coffa, ein gewaltiger Kriegsmann, wurde vom fonstanger Kongil form ich abgesett und längere Leit in Beuischland in Gewahrsam gehalten, drei Jahre später burch ein Losegelb von 30 000 Goldgulben befreit, von Bapft Mariin V. begnabigt und wieber gum Starbinalbifchof von Tu eulum gemacht. Biemlich welt binter Johann fommt Gregor mit 16 Tragern, ein Rame, an ben fich die ftolgeften Erinnerungen bes apfitums fnüpfen, dann tommen Benedift mit 15 und Klemens mit 14 Tragern: Die ihdischen Bapft-namen des 18. Jahrhunderts, Alemens auch der einer Beihe frangolischer Bapfte. Lev und Innozenz, beides alte Bapftnamen, folgen mit 13, Bins mit 10, Bonifazius mit 0 Bablien. Daß ber Rame Bius, ber in ben leiten anderehalb Jahrhundecten fo febr zu An-ihen gefommen ift, Abernommen wurde, ift bem Reiffancepapft Bine II. ju verdanten, ber, mit richtigem men Reneas Gulbins Bleco omint, ale humanift

ondere befanntgeworden ift; er hat fich ben Ramen ius gu Ehren bes Blus Mencas Bergifs jugelegt. Je 8 Trager haben die Ramen Urban und Alegander, ben Ramen Sabrian und je 5 Cbleftin, Martin, Felig, Bapft ift ber 260. Die Gerarchia, bas antliche Jahr-buch bes Batilans, für 1904 gabite nämlich in feinem Berzeichnis ber Bapfte 6 Ramen weniger auf als Die Forfchungen bee Monfignore Dudiebite, bes Direflors ber frangoftichen Schule in Rom, hatten im alten Babfiverzeichnis nenn falfche Tiaratrager fefigeftellt, bafür aber brei echte neue Babfie binguentbedt. Jene nenn alten falfchen Babfte biefen: Ungflet, Felte II., Chrisophorns, Dojus II., Bonisazins VII., Johann XVII., Benedist X. und Johann XXIII. Die deel neuen Babste waren Leo VIII., Silvester III. und Benedist IX. Der Ralionalität nach gab es unter ben Bapften 5 Frangofen, 13 Griechen, 8 Shrier, 6 Deutsche, ebensoviele Spanier, je zwei Afrikaner und Savonarben, je 1 Englanber, Bortugtesen, Golfander und Kreter, alle übrigen waren Staltener.

Die idreiende Rot ber Rleinrentner. Der Berliner Rentnerbund gibt ben Tod von brei Mitgliedern megen Unterernahrung befannt. In bemfelben Reitraum baben in Berlin 16 Sausbefiger, die zugleich Rinbe-gehaltsembfanger find, die laufende Armenunterftut-zung beim Magiftrat nachgefucht. Insgesamt beziehen bis legten Sanuar 2200 Berliner Hausbesiger Armen-

Carab Bernbard-Gaffpiele in Zentichland? Die betannte Schaufptelerin Garah Bernhard, Die 78jahrige, ift noch ruftig genug, um eine große "Runftreife" gu unternehmen. Sie gaftierte foeben im Saag und in Amsterdam in einem Drama, das ihr Entel, Louis Berneuil der Autor des Stücks "Karuffel", eigens für sie geschrieben hat. Der Impresario der Künstlerin, B. de Kood, erzählte den holländischen Lournalissen,

bağ Sarah Bernhard im Lauf bes Frühiahre eine Gaff spielreise durch ganz Euroda unternehmen wolle, es sei sogar nicht ausgeschlossen, daß sie auch nach Deutschland kommen werde. — Die "Münch. R. N." bemerken dazu sehr richtig: Während des Kriegs wurde berichtet, daß die unverwüllliche Garah Bernhard fich als wiltende Deutschenhafferin betätigt und fogur bie Schügengraben aufgesucht hatte, um bie frangoffifchen Solbaten au tobesmutiger Tapferteit gu be-geiftern Dies fei ihr bergieben! Wenn fie aber jest ihre 78jahrigen "Reige" auf beuischen Buhnen gur Schau fiellen will, fo ift bas eine Rache, bie fich auch mit glubendem Batriotismus nicht mehr entfoulbigen läßi!

Beiffwendung ber Gier. In einer benifchnationalen Anfrage an die Reicheregierung wird barauf hinge-wiesen, bag sowohl in Nordbeutschland wie in Babern Taufende von Giern (auch waggonweise) aufgetauft werden gur Bereitung von Gierlitor. Gin Sandler in Samburg fucht zu bem 3wed wöchentlich 5-bis 6000 Stud Cier. Die notwendige Folge blefer umfangreichen Auftäufe ift ein fartes Berauffcrauben ber Gierpreife; bor allem wird ben Rinbern, Rranten und Minderbemittelten ein wichtiges und wertbolles Rahrungsmittel entzogen. In Die Reicheregierung wird deshalb die Frage gerichtet, ob fie Mittel bat, diefen Migftanden abzuhelfen, und ob fie ein-Buidreiten gebenft.

Gin Schlaumaier. Um Mittwoch fam ber 21jahrige, mehrsach vorbestrafte Taglöhner Joses Rarg von Mie-sendach bei Kempten ganzlich unbesseidet auf bas Sta-tionsburo Illertissen und gab an, er sei bon brei Strolden überfallen und aller Sabfeligfeiten beraubt worden. Aus Mittleib wurde er fofort mit guter Rleibung verforgt. Darauf aber fand man die alte Rleibung am Bahndamm, wo Rarg fie einstweilen ber-ftedt hatte, um fich beffere berauszuschwindeln. Seut wanderte der Schlaumaier in den Orisarreft.

ep. Bober tommen Weiftestrantheiten? Rach einem fürglich veröffentlichten Bericht aus ber Brrenanfialt Bergberge bei Berlin find bon ben bort berpflegten 1200 Kranten 55 b. D. Alfoholiter, 35-40 b. D. Paralhitler (Folge fyphicitiger Geschlechistrantheit) und nur der Rest verteilt sich auf alle übrigen Gehirnerfranfungen, mabrend in ben Brovingialanftalten faft burdmeg nur feetifch Gefibrie behandelt merben. Bene Bahlen find eine erichütternbe Warnung vor ben Gefahren des Mitobole und ber Unfittlichfeit.

#### Handel und Berfehr.

Zollarines am 6. Februar 203 Mart.

Ronfurfe im Januar. Rach ber Finangeitschrift "Die Bant" find im Januar 129 Konturfe eröffnet worben gegen 146 im Dezember und 92 im Januar 1921.

Die Abwälgung auf ben Berbraucher. Dem "Baber. Einzelhandel" wird mitgeteilt, bag einzelne Berliner Fabritanten in lehter Beit nicht nur bas ausgelegte Balets baw. Frachtborto tonventionsmäßig in Mechnung ftellen, fondern auch bas Borto für ben bie Rechnung enthaltenben, gewöhnlich gleichzeitig abgebenben Be-gleitbrief. Go fucht man bie Borroerhöhung auf ben Gin elhandel abzumaigen, Mim Ende gablt wie bie fon igen Spejen, fo auch dieje boch wieder ber wirtfcalilich Schwachfte, und bas ift ber Berbraucher.

Landes-Produtten-Borje Stuttgart, 6. Febr. Die Breisfleigerung auf dem Getreidemartt bat in abgelaufener Woche — haubtsählich wegen des Eisenbahnerstreits — weitere Forischritte gemacht. Die Umfähe
an heutiger Börse waren geringfügig. Wir notieren
der 100 Kilo ab wärtt. Stationen: Weizen, württ.
je nach Lieferzeit 940—970, Sommergerste, württ.
je nach Qualität und Herfungt 780—800, Hofer 610—640. Beigenmehl Rr. 0 1300-1320, Brotmehl 1050-1070, Riefe 450-460, Sen, württ. 340-360, Stroh, württ. (brahigepreßt) 100-110 Mt.

Batingen, 5. Febr. Bugeführt wurden 158 Stild Mildfdweine, Sandel lebhaft, alles verfauft. Preis Er bas Stild 280-460 Mt.

## Lehte Nachrichten.

Bor einem Abbruch bes Girelfes?

BEB. Berlin, 7. Febr. Mm Schluft ber geftrigen Berbardlungen im Reicheff angminifterium mit ben gemertich filichen Spin norgan fationen und bem Demifchen Beamtenbund begeichneten, ben Blattern gufolge, fomobl bie Bertreter ber Geme fichaften wie auch bie bes Beamtenbunbes bie Ertla ung ber Regierung als eine geeignete Grundlage far bin Abbruch bes Streits.

Beftern in ben fpaten Rochtftunben haben bereits Berbanblungen gwiichen ben Geweificaften, bem Deutschen Beamtenbund und ber Reichsgewerticafe teut'der Gifenbohnbeamten über die Burudgiebung bes Streitaufeufs ftatigefunben.

Laut "Berliner Letalangeiper" fell man auch im Dauptporfrand ber Reichugeme tichaft ber Anficht fein, b. f bie geftifpe & ficherung ber Reichsregierung eine unmittelbare Berhandlungsbafis ergeben tonne. Gamlerigleiten bereite mur bie Frage ber Daftregelung von Streiterben. Die Reichsgewertichaft balt an ber Forberung feft, bag feinerlei Dagregeiur gen erfolgen butten und bag, falls bas Rricheverfebreminifierium bennoch Dloftregelungen von Sireftenben pornehmen marbe, birfe bie Berfiarbigung mit ber Regierung als gescheitert ansehen mußten. Das Reichetabinett foll fic hente mit ber Frage ber Daftregelung beichaftigen.

Die Lage bes Elenbahnerftreifs ift nach ben bem Reichs. verlebesminifterium verliegenben Rachrichten im großen und gangen unverandert. Enigegen verfchiedenen anderslautenben Deibungen ift in Buritemberg fein Streif ausgebrodjen. In Baben find nur fleinere Teilfireits gu Dergeichnen. In Olbenburg und im Gothaer Begirt haben bie Rotomotinfuhrer ben Dienft gefchloffen wieber aufgenommen. Auch fonft macht fich langfam ber Progest ber Biebergefundung ber Batebellage bemertbar. In Dagbeburg find wegen Beimitgerung ber Ausfahrung von Arbeiten, bie bie Arbeiter als Greifa beit anfeben, in ben ftuatlichen Gifenbahnbetriebemeitittten 1500 Arbeiter ausge-

A Stuttgart, 6 Febr. (Die Lage in Barttemberg.) Die martt, Botomotinführer hiben ihre enbgultige Giellung nahme jum Streit ber Gifen bobngeneralbireftion Stutt art bis beute Abend noch nicht mitgeteilt. Ge untweile verlautet, baf fie beichloffen batten, ben Streit abzule inen.

BIB. Gefurt, 6. F.br. Bon ber Glienbahngeneral. biret ton wird mitgeteilt, b & bie Bage im G furter Begitt gunftig ift. Der Berteb: marbe in befch antem Umfange aufrecht erhal en. Die Bage in ben Rachbarbegirten ift teil meife beffer als am Zage porber. Der von ben rib talen Gifenbahnern erwartete Generaiftreit ift geftern abgelebnt

BIB. Daunover, 6. Febr. Die Gifenbahnbireftion teilt mit: Die Streitlage bai fich nicht verd bert. Auf faft allen Streden flibet ein Rotbetrieb ftatt. Es murben 177 Buge gefanen, bavon 27 Milchguge, 9 Gilgate gute, 11 Guterguge, 5 Roblen fir, 130 gemiich e 3 ce fur Guter u. Bebensmittel. Es find 147 Erfohlofomot oführer porbanben.

292B. Berlin, 6 Febr. Der , Freiheit" gufolge bat | ber Reicheverband beuticher Boit- und Tele raphenbeamten, B girteverein Berlin, geftern in e'ner Finttionatonfereng b foloff n, ban bie Boft, und Tele tophe beamten Berling beute im 12 Uhr mitta:s in be Streit treten merben, falls bie Ford run en ber Reid Buemafich ift beuticher Gifenbahnbeamten ingwi'chen nicht bewilligt worden finb. 3anoefonbeie fordern bie Bofibeamten, bog bie Regierung bie Buficherung gibt, fie me be teine Dagerg lungen vornehmen.

#### Rommunififde Deger an Der Arbeit.

292B. Berlin, 7 Februar. 3a ben Berliner Stroffen murben geft in Abend bei ber bort herrichenben Duntelbeit ben B. ffinten von tommuniftichen Bettelverteilern Flupblatter in bie Danb gebrud, bie bet untgaben, bag Die Regierung geftu jt urb ber Beneralftreit protiamiert fei. Defes D nover tollte be Bevolterung in Bemirrung feben. De breie ber Flugblatto rteiler murben verbaftet. Auch Berichte aus bem Reich melben, bag linkstabitale Rreife am Berte find, ben Streit baju ausganuten, um ben Generalftre.t gu prot amieren.

Die fabt. Arbeit r Berlins por bem Gireifenbe.

BEB. Berlin, 7. Bebr. Rach einer Mittellung ber "Boff. Bra." bat fich bie Streill itung ber Berliner ftabt.

Arbeiter mit einer Zweibrittelmehrheit bem Aufruf ber Spigenorganifa ionen ber Gemeitschaften angeichloffen, ber gur fofortigen Birberaufnahme ber Arbeit auff rbert. Gine Ronfereng ber Doleute foll brute barüber beichliegen, ab biefe Roufereng ober eine Il abftimmung über bie Foctfegung ober bie Beenbinung bes Stre te enticheiben foll.

Die "Boff. Big." alaubt, bag bie Arbeit in ben ftabt. Berten bereits beute Rachmittag ober fplteftens am Dittmoch wieber aufgenommen wieb.

Beitere Berudy ehung ameritanifcher Truppen vom Rhein,

BBB Baris, 7. Febr. Rich einer Melbung aus Antweipen, bie ber "Tempt" veröffentlicht, find bort 1100 Dann amer tanifcher Teuppen aus Robleng angetommen u. biben auf bem Darpfer "Chantigny" bie Beimreife nach M myort angetreten.

Deud und Bering ber 28. Riefer forn Budbrudere Mitragelgi Sfir bie Schriftlettung verantwortlich: Submig Fant.

#### Umiliche Bekannimachungen. Berarbeitaug bon Brotgetre be, Berfte und Safer auf Branutwein,

Die Burtt. Banbesgetreibefielle Stuttgart hat mit Erlaß vom 30. Januar 1922 Rr. 238 folgentes angeordnet: Die Beraibeitung von Brotgefreite, Geifte und Difer auf Brann wein wird nur ausnohmsweife unter folger ben

Bebingungen gugelaffen : 1. Es barf nur Getreibe auf Brannimein verarbeitet werben, welches nach bem Gulachten einer fachverfta bigen amtlichen Stelle (Unterf dungsfrelle ober Landwittfchafis tammer ober berg ) ober eines amtlich angeloffenen Rab. rungemittel. ober Fa termittel Chem tecs gar mei fhlichen Einabrung und ohne Anwendung befonderer Biebe aufbereitu geverfabren auch jur tierifchen Ginabiung nicht mehr vermenbbar ift.

2. Die Etlaubnis wird nur erteilt unter ber Bedingung, boğ fich ber De fteller bes Branntmeins unterfch iftlich vecpfl chtet, an bas Reichsmonopol fur Brann min einen pon biefem f ftgefetten und nach ber Denge bemiffenen

Belbaufichlag gu gatten. 3. Dem an bie Banbesgetreibeftelle einzufenbenben Untrag auf Bewilligung einer Ausnahme ift beiguingen :

a) ein Gutachten über bie Befchaffinbeit bes Betreibes, für bas bie Berbrennungserlaubais nachgefucht wird (f. oben 981. 1),

b) ein vom Oberamt beglaubigter Rachmeis barüber, bag bas jum Berbrennen freigegebene Betreibe mit bem ber Begntachtung unterworfenen Getreibe ind nifch ift,

c) als II terlage fur bie Berechnung bes Gelbaufichlags

aa) Angaben über bie Mrt, Petriebsmeile und ert arte Jahreverzeugung ber Brennerei (§§ 2, 3, 10 ber Brennereiorbnung),

bb) Angabe ber genouen Menge bes zu verarbeitenben Geireibes und bes bagu erfort erlichen Dalges,

cc) Angabe bes fur bas Getreibe und tas Di It gegabiten Raufpreifes einschließlich Anfubitoften (burch Rech. nungen belegt),

dd) Angabe ber Robftofftoften fur 1 8 ter Beingeift aus Getreibe und Dalg, errechnet aus ber Raufpreifen fur Bet eibe und Dalg fowie ous ber Beingeifiausbeute,

ee) bie gollamtlichen Be handlungen über einen gur Er mitilung ber Beingeift mibeute porgenommenen Brobebranb. Collte bas Brobebrennen Schwierigf iten bereiten, fo fann bie Feit bung bes befonderen Aufchlage erft nach beenbetem Abtrieb ber gangen Robftoffmenge erfolgen, und muß baber in ber Erlaubnis bie Bedingung geftellt merben,

bağ nachtraglich bie gefamte aus Betreibe und Dalg erzeugte Beinceiftmenge bem Reichs-Monopolamt mitgeteilt mirb, ff) Angabe bes Branntmeinaufichlagfages bes Brennerei

(6 13 bes Monopolarfeges), gg) Angabe ber Rotmenbigfeit etwa beablichtigter mieberhotter Abitiebe (§ 168 ff ber Brennereiorbnung)

Die gu C eingureichenben Unterlogen finb im Benehmen mit bem gufianbigen Daup gollamt fertiggufiellen und werben, wenn bie Brufung ber Unterlogen gu a und b teinerlei Anftanb ergeben bat, von ber Banbesgetreibestelle bem Reid. 8. Monopolamt für Branntwein überfandt. Erft wenn bas Reichs Monopolamt bienach ben befonberen Gelba. ff.tlag berechnet und ber Barbesgetreibestelle mitgeteilt bat, fann bie Genehmigung ber beantragten Ausnahme von ben Dorfchriften bes § 44 R.G.D. burch bie Banbesgetreibeftelle er

Damit biefe Genehmigung nicht unverhaltnismäßig lange vergogert wirb, wird bie ganbesgetreibeftelle barüber machen, baß die Brufung ber Unterlagen fur bie Berechnung bes Gelbauffchlags beim Reichs-Monopolamt für Branntwein in jebem Fall mit tunlichfter Beichleunigung burchgeiührt wirb. Diegu wird bemertt, bag bis gur Befanntgabe bes besonberen Aufichlags über ben Branntmein von ben Brennern nicht verfügt weiben barf. Weigert fich ber Brennereibefiger, biefen besonderen Aufchlag ju gabien, so wird bas Oberamt er-machtigt, für Ablieferung bes fraglichen Branntweins gum derzeitigen Branntmeinübernahmepreis an bie Monopoloerwaltung bie erforberlichen Dagnahmen gu ergreifen.

Ragolb, ben 6. Februar 1922. Dberamt : Ding.

3a Schopfied Damt Freubenftabt ift bie Maul- und Rlauenfenche erlofden.

Bom Begirt Ragolb fallt nun teine Gemeinde mehr in ben 15 Rm. Umfreis um einen Seuchenort.

Ragold, ben 3. Februar 1922. Oberamt : Ming. Statt Rarten!

Renweiler-Rötenbach.

## Sochzeits-Ginladung.

Bur Fe'er unferer ebelichen Berbinbung geftatten mir une, Be manbie, Freunde und Befannie auf

Cametag ben 11. Februar 1922 in bas Gafthans jum Dirich in Rotenbach freundlichft einzulaben.

Friedrich Gall Maumeiler.

Barbara Pfrommer

0

Motenbach. Rirchgang um 12 Uhr in Rotenbach.

Bart.

Bertaufe ein gutes

10jabrig, fowie eine 39 Bochen trachtige

Ralbin

gut im Bug

Seorg Balj, Gipier.

gef. gefc. Bem. toblenf. Fut terfalf (enth. tobl. Ralt, phos phori. Rall u. Drogen). Bom Reichamin. f. Gin. ufm. gen.

ift bas Befte fürkranke fowache Clere, bel. Schweine.

Balet ca. 2 Bfo. Dit. 5 .-Richts anberes nehmen !

> Alleinvertauf für Altenfteig:

Chr. Burghard ir. Pfalzgrafenweiler

Apotheter Rettich. Simmersfelb: Jatob Baufelmann.

Mariinsmoos: Budwig Mirginger.

Gin ehrliches, fleißiges

pon 18-20 Jahren für Rinber u. Saushalt auf 1. Darg gefucht. Guter Lohn u. Behandlung zugefichert. Borftellung erwünscht.

Baul Rau, Gariner Birtenf Ib b. Bforgheim.

### NISSIN

gegen Kopfläuse Nichts anderes nehmen. Zu haben Apotheke

gefucht per fofort in ff.

Baushalt (einzelne Dame) nach Bolmlesmüble. Frau Rud. Böcking.

Mitenfirig

### Pferde



bem Bertauf aus

II. Bebr.

Gin 7 Monate altes



lowie einen noch guterhaltenen

hat gu vertaufen

Frit Pfeiffe.

Mitenfteig.



Enten bat zu vertaufen

Rarl Bauer, Oberweichenmarter.

Creebach. Todes-Anzeige.

Bermanbier, Freunden und Befannten machen wir bie ichmerg iche Mitteilung, bag unfer lieber Bater, Schwiegervater und G ofonter

### Johannes Ziedler

alt Tranbenwirt

heute Mittag 191/2 Uhr nach langerem Leiben im Miler bon 73 Jahren fanft in bem Berrn entichlafen ift.

Um ftille Teilnahme bitten bie trauernben Binterbliebenen :

Frin Biebier j. Traube mit Fram Chriftine

Johe. Biebler g. Walbiagmuble mit Fran Rofine geb. Widmoner;

Sa Biebler g. Linbe, Befperweiler, mit Fran Ratharine geb. Rieger ;

Friederite Biedler;

Frit Cadmann, Forftwart, mit Fran Marie geb. Biebler ;

Bilbelm Biebler.

Beerdigung am Donnerstag Rachmittag 1 Uhr.

Spielberg.

## Dankjagung.



Rur bie vielen Beweife be glicher Teilnahme, bie wir bei bem Sinicheiben meiner lieben Frau, unferer guten Rutter und Schmagerin

> Dorothea Graf geb. Geeger

erfahren burften, fagt berglichen Dant im Ramen ber trauernben Binterbliebenen

ber Batte: Friedrich Graf.

Stark gebaute, neue

# Rodel=Sch

Leiterwagen

Raftenwagen für Banbbetrieb,

fomie ein gang neues Hand-Pritschenwägele

(ca. 6 Bentner Tragfraji) empfi.hit preiswert Frig Bühler jr., Altensteig.

LANDKREIS CALW